

12. Runder Tisch Konversion (digital)

Datum:	Mittwoch, 17.02.2021, 17:00 – 20:00 Uhr
Ort:	MS Teams Audio-/Videokonferenz
Teilnehmende:	Bis zu 48 Teilnehmer*innen, darunter 17 Mitglieder des RTK, 19 Gastteilnehmer*innen, Moderator Jörg Brökel, Dr. Jan Benden von MUST Städtebau GmbH, Vertreter der Verwaltung, Vertreter des Büros Drees&Sommer sowie des Büros Drees & Huesmann

Nr.	Inhalt
1.	<p>Begrüßung, technische/organisatorische Fragen, Tagesordnung</p> <p>Der Moderator Herr Brökel begrüßt die Mitglieder des Runden Tisches Konversion (RTK) sowie die weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmer.</p> <p>Folgende Anträge und Vorschläge zur Änderung des Protokolls der Sitzung des Runden Tisches vom 14.12.2020 liegen vor:</p> <ol style="list-style-type: none">Herr Ploch beantragt den letzten Satz unter Punkt 4 wie folgt zu ändern: „Eine Neuzusammensetzung des RTK wurde noch nicht entschieden.“<ul style="list-style-type: none">Digitale Abstimmung der RTK-Mitglieder: 8 Stimmen für die Protokolländerung und 7 Stimmen gegen die Protokolländerung. Somit ist der Antrag angenommen und das Protokoll wird geändert.Herr Presch beantragt eine Änderung des Protokolls zu baurechtlichen Aussagen und zu angekündigten Versand des BImA-Gesetzes.<p>Herr Kellersmann erläutert, dass die baurechtlichen Fragen durch die mitgesandten Stellungnahmen des Rechtsamts geklärt wurden. Ergänzend steht nachfolgend der Link zum BImA-Gesetz: https://www.gesetze-im-internet.de/bimag/BImAG.pdf</p><ul style="list-style-type: none">Digitale Abstimmung der RTK-Mitglieder: 6 Stimmen für die Protokolländerung und 8 Stimmen gegen die Protokolländerung. Somit ist der Antrag zur Protokolländerung abgelehnt. <p>Herr Brökel stellt die Tagesordnung vor. Herr Schmelz bittet, eine Kurzvorstellung der vorher eingegangenen Stellungnahmen von der BISS und dem VCD in der Tagesordnung zu ergänzen.</p> <ul style="list-style-type: none">Digitale Abstimmung des RTK-Mitglieder: 5 Stimmen für die Ergänzung in der Tagesordnung und 6 Stimmen gegen die Ergänzung. Somit ist der Antrag abgelehnt.
2.	<p>Aktuelles zu den Bundesbedarfen, politischer Steuerungsgruppe Konversion, Wohnstandorte</p> <p>Herr Wehmeier erläutert, dass die formale Bedarfsprüfung für beide Kasernenflächen noch andauert und mit einem Ergebnis der Prüfung bis Mitte 2021 zu rechnen ist. Die Bundespolizei</p>

plant für die Catterick Barracks nach aktuellem Stand eine Nutzungsdauer bis 2024. Daher sollte der bisher angedachte Planungsprozess weiter forciert werden.

Die Veröffentlichung der Gebäude-Steckbriefe als Anlage zum VU-Bericht sei mit der BlmA abzustimmen. Herr Wehmeier weist darauf hin, dass die Gebäude-Steckbriefe voraussichtlich weniger konkret seien, z.B. ohne Grundrisse.

Des Weiteren wurden für die politische Steuerungsgruppe Konversion nach der Neuordnung der politischen Gremien neue Vertreter bestimmt.

Für die Wohnstandorte soll der Erstzugriff vorbereitet werden. Dieser ist hingegen nicht auf allen Wohnstandorten anwendbar, da viele Wohnstandorte zur Vermietung im Eigentum der BlmA verbleiben sollen. Solange ist der Ankauf durch die Stadt Bielefeld nicht möglich. Falls die BlmA die betroffenen Wohnstandorte doch verkauft, ist die BlmA verpflichtet, die betroffenen Immobilien als erstes der Kommune zum Verkehrswert anzubieten. Wie mit den Immobilien im Musikerviertel umgegangen werden soll, wo wahrscheinlich ein sehr hoher Verkehrswert aufgerufen wird, soll in der politischen Steuerungsgruppe diskutiert werden. Der Vertrag mit der BGW zur Sperberstraße wurde im vergangenen Jahr abgeschlossen.

3. Umfrage zu den Strukturkonzepten und den Planungsprämissen Rochdale und Catterick

Zu den Strukturkonzepten und den Planungsprämissen für die Kasernenstandorte wurde bei den Mitgliedern des RTK ein quantitatives Meinungsbild abgefragt. Insgesamt haben sich ca. 2/3 des Runden Tisches an der Umfrage beteiligt. Anhand der Umfrageergebnisse wird ein klares Meinungsbild und eine allgemeine Befürwortung der Strukturkonzepte deutlich. Das Meinungsbild des RTK soll veröffentlicht und bei der Auslobung der städtebaulichen Wettbewerbe berücksichtigt werden.

Das Vorgehen wird von einigen Mitgliedern des RTK kritisiert, da die Planungsprämissen in der Umfrage zu unkonkret seien. Die Planungsprämissen werden in der Auslobung konkretisiert und dort werden viele, der vom RTK geäußerten Anregungen, aufgenommen.

Herr Dr. Staacke erläutert, dass er ebenfalls zunächst gegen die Umfrage gestimmt hat, da ihm insbesondere die Nutzungsmischung bezogen auf die Bielefelder Wirtschaftsstruktur zu unkonkret war. Nach Rücksprache mit Herrn Kellersmann nimmt er seine Gegenstimme zurück.

Insgesamt werden drei Anträge zur Abstimmung gestellt:

1. Es wird beantragt, dass der RTK über differenziertere Planungsprämissen abstimmen soll.
 - Digitale Abstimmung der RTK-Mitglieder: 5 Stimmen für den Antrag und 12 Stimmen gegen den Antrag. Somit ist der Antrag zur Abstimmung über differenziertere Planungsprämissen abgelehnt.
2. Es wird beantragt, die Umfrageergebnisse nicht zu veröffentlichen.
 - Digitale Abstimmung der RTK-Mitglieder: 12 Stimmen für die Veröffentlichung und 3 Stimmen gegen eine Veröffentlichung. Somit ist der Antrag abgelehnt.
3. Im Falle einer Veröffentlichung wird beantragt, die dazu eingegangenen Stellungnahmen der Nachbarschaft Rochdale mit zu veröffentlichen.

- Digitale Abstimmung der RTK-Mitglieder: 10 Stimmen für die zusätzliche Veröffentlichung und keine Gegenstimmen. Somit ist der Antrag angenommen und die Stellungnahme der Nachbarschaft Rochdale wird ebenfalls veröffentlicht.

4. **Sachstand Wettbewerbsauslobung**

Drees & Huesmann stellt anhand ihrer Präsentationsfolien den Aufbau einer Auslobung, die möglichen Zeitpunkte für eine Öffentlichkeitsbeteiligung und die möglichen Inhalte der Auslobung vor. Es soll dem Wettbewerbsverfahren vor- und nachgeschaltet Möglichkeiten zur Beteiligung geben.

Auf Nachfrage erklärt Herr Dodenhoff, dass das Format der Öffentlichkeitsbeteiligung noch mit der politischen Steuerungsgruppe zu klären ist mit dem Ziel, eine möglichst breite Öffentlichkeit zu erreichen. Die vorgestellten Themen werden in der Auslobung weiter konkretisiert. Ziele, wie z.B. ein autoarmes Quartier beeinflussen selbstverständlich auch die städtebauliche Struktur. Die Einordnung unter Mobilität diene zunächst nur zur Strukturierung.

5. **Fachreferat „Wassersensible Stadtentwicklung“**

Herr Dr. Benden von MUST Städtebau GmbH stellt Lösungsbeispiele mit Vorbildcharakter für den Umgang mit Wasser in Bezug auf den Klimawandel vor. Insgesamt wird der Vortrag vom RTK als sehr hilfreich und inspirierend wahrgenommen.

Herr Bock fragt nach, ob bei dem Vortrag, die Sondersituation des starken Regenflusses durch den Teutoburger Wald berücksichtigt wurde. Herr Benden hat in seinem Vortrag den Schwerpunkt auf innerstädtische Flächen gelegt. In dem Klimaschutzkonzept der Stadt Bielefeld wurden diese Situation bzgl. des Teutoburger Waldes bereits bedacht.

6. **Vorbereitende Untersuchungen, weiteres Vorgehen, mögliche Terminalschiene**

Das Preisgericht für den Wettbewerb wird zwischen 25 und 30 Personen umfassen. Dabei gibt es stimmberechtigte und nicht-stimmberechtigte Mitglieder. Auch die BlmA gehört als Eigentümerin der Flächen zum Preisgericht. Vom Runden Tisch sind zwei Plätze am Preisgericht als beratende Mitglieder (nicht-stimmberechtigt) vorgesehen. Vorschläge für die Besetzung dieser beiden Plätze von Vertretern des RTK können bei Herrn Kellersmann per Mail eingereicht werden. Der Entwurf der Auslobung wird voraussichtlich im April auf perspektive-bielefeld.de veröffentlicht. Im Juni soll darauf die politische Beschlussfassung folgen, bis dahin müssen die Mitglieder des Preisgerichtes festgelegt sein.

Des Weiteren werden am Runden Tisch die Themen der Vermarktung der Flächen und der Verbleib im kommunalen Eigentum der Stadt diskutiert. Von Seiten der Verwaltung wird empfohlen sich zunächst mit planungsorientierten Themen, wie z.B. dem Themen „Wohnen“ intensiver zu beschäftigen, da dieses aufgrund der Terminalschiene für den Wettbewerb eine höhere Priorität hätte. Am RTK wird sich darauf geeinigt das Thema „Vermarktung/Kommunales Eigentum/ Erbbaurecht“ in den Themenspeicher zulegen. Der Themenspeicher wird jeweils mit der Tagesordnung versendet. Im Themenspeicher sollen Themen oder Vorträge gesammelt werden, welche dem RTK zur Abstimmung gegeben werden.

Herr Bödeker schlägt vor, Herrn Cord Soehlke, Baubürgermeister der Stadt Tübingen, zum Thema „innovative Bau- und Wohnkonzepte“ einzuladen. Herr Dodenhoff weist daraufhin, dass er die Einladung von Herrn Soehlke als politischer Wahlbeamter mit Blick auf die politische Neutralität als kritisch ansieht.

- Digitale Abstimmung der RTK-Mitglieder: 6 Stimmen für die Einladung von Herrn Soehlke und 5 Gegenstimmen. Somit ist dem Antrag zugestimmt.

Die mögliche Termschiene für die beiden Kasernenstandorte wird kurz von Herrn Kellersmann vorgestellt. Er wird dem RTK zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus ist darauf hinzuweisen, dass die weiteren Schritte hinsichtlich Ankaufsverhandlungen, Baurechtschaffung, Vermarkung mitsamt parallelem Rückbau sowie Erschließung zum aktuellen Zeitpunkt nicht final definiert werden können, da sie in besonderer Abhängigkeit zu den Ankaufsverhandlungen mit der BImA stehen. Eine Ausdetaillierung erfolgt nach Abschluss der Ankaufsverhandlungen.“

Der nächste Runde Tisch wird nach der Abstimmung (9 Stimmen für einen früheren Termin/ 2 Stimmen gegen einen früheren Termin) vorgezogen. Vorgeschlagen wird von Seiten der Verwaltung nun **Mittwoch, 28.04.2020 von 17 – 20 Uhr** erneut als Videokonferenz.

Ende der Veranstaltung

Die Veranstaltung endet gegen 20 Uhr.

Stadt Bielefeld | Bauamt 600.32

Bielefeld, 22.02.2021

i.A. Matzke

Themenspeicher:

- Fachvortrag „innovative Wohnprojekte“ (z.B. Herr Rottmann, DeZwarteHond)
- Fachvortrag „Junge Genossenschaften“ (z.B. wohnbund e.V.)
- Fachvortrag „Erbbaurechte“ (z.B. Stiftung trias)